

Großbranchiopoden im Raum Hannover – ein Baustein zur Verbreitung von Feenkrebse und Rückenschälern in Niedersachsen (Crustacea: Anostraca, Notostraca)

Uwe Manzke*, Thomas Klug & Gunda Thöming

8 Abbildungen

Karlheinz Teufert zum 87. Geburtstag gewidmet

Zusammenfassung

Der Beitrag stellt die bekannten Funde anostraker und notostraker Krebse („Großbranchiopoden“) im Raum Hannover, Niedersachsen vor. Es sind zwei Taxa der Feenkrebse (Anostraca), *Eubbranchipus grubii* (DYBOWSKI, 1860) und *Artemia* spec., sowie zwei Taxa der Schildkrebse (Notostraca), *Lepidurus apus* (LINNAEUS, 1758) und *Triops cancriformis* (BOSC, 1801) für den Untersuchungsraum nachgewiesen. Mit Ausnahme des in den 1960er Jahren angesalbten Salinenkrebse *Artemia* spec. sind alle drei anderen Arten bereits seit 1906 dokumentiert (FRITZE 1906). Der Schuppenschwanz *L. apus* lebt vor allem auf den überschwemmungsreichen Grünländern in den Flussauen der Leine und der Aller, es gibt nur wenige Nachweise außerhalb der rezenten Auen. In der Region Hannover ist ein „geschlossenes“ Vorkommen entlang der Leine anzunehmen.

Im Gegensatz dazu erscheint die Verbreitung des Frühjahrs-Feenkrebse *E. grubii* sehr fragmentiert. Die meisten Funde dieser Art liegen außerhalb der rezenten Auen, vor allem in grundwassernahen, erhalten gebliebenen alten Wäldern. Sympatrische Vorkommen mit *L. apus* sind daher sehr selten. Für den Sommerschildkrebs *T. cancriformis* existieren nur drei Nachweise, wobei zwei als erloschen gelten müssen. Die Funde stammen von ehemaligen militärischen Übungsplätzen sowie einer Tongrube. Für die einzelnen Taxa werden die jeweiligen Verbreitungsmuster beschrieben und diskutiert.

Anschrift der Autoren: * Uwe MANZKE, ~~Topperveien 172, 1540 Vestby, Norwegen;~~ e-mail: laubfrosch-hannover@gmx.de,
Dr. Thomas KLUG, An der Beeke 23, 30974 Wennigsen,
Dr. Gunda THÖMING, ~~Topperveien 172, 1540 Vestby, Norwegen.~~

* Korrespondenz

Abstract

The present study summarizes the known distribution of the „large Branchiopods“ (Crustaceans) *Eubbranchipus grubii*, *Artemia* spec. (Anostraca), and *Lepidurus apus*, as *Triops cancriformis* (Notostraca) in the region of Hanover, Lower Saxony (Germany). With the exception of the allochthonous *Artemia* all taxa were first listed by FRITZE (1906) for this region. *L. apus* has been found predominantly along the floodplains of the rivers Leine and Aller. Only a few records are known outside the direct and recent floodplains. Probably this species shows a linked distribution along the Leine in the Hannover district (Region Hannover). Contrary, *E. grubii* shows a fragmented distribution pattern, mostly in older woodlands with higher watertables. Therefore sympatric populations with *L. apus* are very rare. *T. cancriformis* has been recorded just from three sites, two were used as military training grounds. The third was a clay pit. Only one population is still remaining. The distribution pattern of the named taxa are described and discussed.

Einleitung

Wir möchten mit unserem Beitrag einen weiteren Baustein zur Kenntnis und zur Verbreitung der Großbranchiopoden im Raum Hannover (Niedersachsen) vorstellen und diskutieren. Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts nannte FRITZE (1906) Vorkommen aller im Raum Hannover natürlicherweise verbreiteten anostraken und notostraken Großbranchiopoden. Dies sind der „Frühjahrs-Feenkrebs“ *Eubbranchipus grubii* (DYBOWSKI, 1860), der „Schuppenschwanz“ *Lepidurus apus* (LINNANEUS, 1758) sowie der „Sommer-Schildkreb“ *Triops cancriformis* (Bosc, 1801).

In den letzten 110 Jahren sind weitere Funde bekannt geworden, dies gilt auch für Nachweise angesalbter allochthoner „Salinenkrebse“ *Artemia* spec. Im Folgenden stellen wir die uns bekannte Verbreitung der Großbranchiopoden auf der Grundlage eigener Kartierungen, der Angaben von Gewährsleuten, Meldungen des Katasters des niedersächsischen Tierartenerfassungsprogramms im Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN; vgl. ALTMÜLLER et al. 1983, HERRMANN et al. 2001) sowie Literaturangaben und Museumsbelegen für die Region Hannover und die unmittelbar angrenzenden Bereiche vor. Auch wollen wir dazu anregen, gezielt weitere regionale Untersuchungen zur Verbreitung und zu Vorkommen der Großbranchiopoden sowie ihrer (gefährdeten) Lebensräume im norddeutschen Raum durchzuführen. Von besonderem Interesse sind hier vor allem die Überflutungsaue der Leine, der Innerste und der Aller oberhalb, das heißt stromaufwärts und damit südlich und östlich, des dargestellten Untersuchungsraumes.